

I Einleitung: Warum eine zweite Kopernikanische Wende? 9

- 1 Perspektivwechsel – Affekt und Kritik statt Aufklärung und Gegenaufklärung 13
- 2 Die zweite Kopernikanische Wende und affektinformierte Kritik 15
- 3 Zwei Wege, die aus Kant hinausführen 20
- 4 Kant vom Kopf auf die Füße stellen oder affektinformierte Kritik und Marxismus 25
- 5 Undogmatische affektinformierte Kritik und die materialistische Ideenlehre 27

II Die Ambivalenz der ersten Kopernikanischen Wende. Vom Transzendentalsubjekt zum Riss durch das Subjekt 29

- 1 Der Anspruch der ersten Kopernikanischen Wende 31
 - 1.1 Der Begriff der Kausalität im Rationalismus und im Empirismus 34
 - 1.2 Die Umanderung der Denkart und die Methode der Reflexion 37
 - 1.3 Synthetische Urteile a priori als die transzendentalphilosophische Lösung der Krise 39
Kritische Disziplin I 42
 - 1.4 Die Durchführung des Gedankenexperiments 43
Die Zweiheit von Sinnlichkeit und Verstand: *synthetische* Urteile a priori 44
Die Einheit des transzendentalen Bewusstseins: *synthetische Urteile a priori* 46
Kritische Disziplin II 49
- 2 Das Scheitern der ersten Kopernikanischen Wende 51
 - 2.1 Vom Widerstreit der Motive in der *Kritik der reinen Vernunft* 53
 - 2.2 Kants verkürzter Sakularisierungsversuch 54
 - 2.3 Das Postulat der Bewusstseinsidentität und die Tabuisierung der unbewussten Sinnlichkeit 57
 - 2.4 Erkenntnistheoretische Methode als Subjektivierung der göttlichen Ordnung 59
 - 2.5 Repressives Selbstverhältnis und politischer Konformismus 61
- 3 Das Potential der ersten Kopernikanischen Wende 64
 - 3.1 Von den Paralogismen der reinen Vernunft und der Unmöglichkeit des Selbstwissens 66
 - 3.2 Selbstwissen und Selbstbewusstsein 70
 - 3.3 Bewusstsein und Unbewusstes 72
 - 3.4 Die unabschließbare Aufgabe der Reflexion. Der Riss durch das Subjekt und die verändernde Erfahrung 76
 - 3.5 Produktive Passivität und bilderloses Denken 78
 - 3.6 Zwei Paradigmen affektinformierter Kritik 80

III Zwei Wege aus Kant hinaus. Vom Riss durch das Subjekt zur zweiten Kopernikanischen Wende 83

- 1 Adornos Entgrenzung der transzendentalen Dialektik 85
 - 1.1 Kants Ding an sich und die Idee der Andersheit 89
 - Kants formale Interpretation und der Vorrang des Subjekts 91
 - Hegels immanente Transzendenz und der Vorrang des Objekts 95
 - Was zeigt sich in der Leerstelle? Ist ein Vorrang des Objekts überhaupt erreichbar? 98
 - Der Überschuss übers Subjekt und der Vorrang des Objekts: Adornos Idee der Andersheit 101
 - Hegel vom Kopf auf die Füße stellen – Subjekt als Objekt nicht Objekt als Subjekt 105
 - 1.2 Die politische Epistemologie des Leidens: »Kritik an der Gesellschaft ist Erkenntniskritik und umgekehrt« 107
 - Deutung und die Richtung der Erkenntnis 108
 - Das Leiden und seine epistemologische Relevanz 110
 - Das Leiden und seine praktische Relevanz 111
 - Das Leiden und seine gesellschaftstheoretische Relevanz 113
 - 1.3 Materialistische Dialektik und Darstellungsarbeit 116
 - Erkenntnispraxis, nicht Erkenntnistheorie 118
 - Der Tod des Autors und die Geburt der dialektischen Schreibweise 119
 - Die Einheit des Bewusstseins und die Einheit des Textes 121
 - Der Ausdruck des Leidens: die Wut auf Differenz und das Vermögen zur Differenzierung 123
 - Verhältnis zu Freud – Sublimierung der Wut, nicht Sublimierung der Triebe 126
- 2 Deleuzes Entgrenzung der transzendentalen Ästhetik 130
 - 2.1 Kant und das Ästhetisch-Erhabene 132
 - 2.2 Deleuze und das Transzendental-Erhabene 135
 - Die passiven Synthesen und der transzendente Empirismus 136
 - Von Fragen und Antworten, negativen Bedürfnissen und produktiven Begehren 139
 - Erste Synthese: Die Koproduktion der Empfindung und der Status des Lustprinzips 144
 - Zweite Synthese: Die Aktualisierungen des Gedächtnisses, das Realitätsprinzip und der Grund der Verdrängung 150
 - Identität als sekundäres Prinzip: Die Abschaffung der Metaphysik der Einheit 154
 - Dritte Synthese: Zukunft, Denken und Werden 157
 - Identische Begriffe als Funktionen problematischer Ideen 161

IV Die zweiten Kopernikanischen Wenden im Streit 167

- 1 Die zweite Kopernikanische Wende als Achsendrehung (Adorno) 169
- 2 Die zweite Kopernikanische Wende als Invertierung der Begriffsherrschaft (Deleuze) 171
- 3 Fiktiver Dialog I: Adornos Achsendrehung als theoretische Inkonsequenz 173
- 4 Fiktiver Dialog II: Deleuzes Invertierung als praktische Unmöglichkeit 175
- 5 Fiktiver Dialog III: Die praktische Frage nach dem Begehren als Fluchtpunkt 178

V Die Genese der bürgerlichen Subjektivität oder: affektinformierte Kritik und Marxismus 181

- 1 Deleuze und das Ödipus-Modell: Selbstverhältnis, Familie, Kapitalismus 184
 - 1.1 Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse bei Marx und Engels 187
 - 1.2 Produktivkräfte, Begehren und Kritik im Ödipus-Modell 192
 - 1.3 Wunschmaschinen und technisch-gesellschaftliche Maschinen 194
 - 1.4 Affirmative Kritik als Produktivkraft 196
 - 1.5 Kafka als affirmativer Kritiker 198
 - 1.6 Revolutionär-Werden statt Revolution 200
- 2 Adorno und das Odysseus-Modell: äußere und innere Naturbeherrschung 202
 - 2.1 Die Metaphysik der Produktivkräfte und die Ambivalenz der Naturbeherrschung 203
 - 2.2 Odysseus, Selbstbehauptung und Disziplinierung 206
 - 2.3 Negative Kritik als Reflexionsinstanz zwischen entfesselten Produktivkräften und unfreien Produktionsverhältnissen 208
 - 2.4 Kafka als negativer Kritiker 210
- 3 Spivaks Verhältnisbestimmung und die Möglichkeit undogmatischer affektinformierter Kritik 213
 - 3.1 Der Abschluss des fiktiven Dialogs in der Definition undogmatischer affektinformierter Kritik 218
 - 3.2 Der strategische Diskurs der affektinformierten Kritik 220

VI Schluss: Die materialistische Lehre von den problematischen Ideen 227

- 1 Kant und die problematische Idee 229
- 2 Hegel und die idealistische Ideenlehre 234
- 3 Die zweite Kopernikanische Wende und die materialistische Ideenlehre 239
- 4 Zwei Varianten einer materialistischen Lehre der problematischen Idee 241
- 5 Der Monismus des Problems und die beiden Seiten der materialistischen Idee 246

Dank 253

Literaturverzeichnis 255